

100 Jahre „Grünes Kreuz“

zum 84. JUBILÄUMSJÄGERBALL im Jahr 2005

Am 26. Oktober 2005 jährt sich zum 100. Male der Gründungstag des Vereines „Grünes Kreuz“.

Dieser lange Zeitraum im Dienste unserer karikativen Tätigkeit beinhaltet eine Vielzahl von Auf und Ab, meist gleichbedeutend mit dem Wechsel des Weltgeschehens.

In die Tätigkeit des Vereines fiel in den Anfangsjahren ausschließlich die soziale Unterstützung von Personen des Jagd- und Forstpersonals.

Die Folgen zweier Weltkriege haben den Fortbestand des „Grünen Kreuz“ nie besonders nachhaltig schaden können und wir sind stolz darauf, dass es immer wieder gelungen ist, den Verein, auch wenn ein Weiterbestehen unmöglich schien, wieder neu aufzubauen. Bedeutende Persönlichkeiten, wie etwa Franz SALVATOR-LOTHRINGEN,

Alexander SOLMS-BRAUNFELS, Wilhelm WURMBRAND-STUPPACH, Leopold FIGL, Ludwig STROBL, Josef KRESSE, Franz PAITL, Ferdinand SCHICK und Johannes FIGL sind nur einige, die das Geschehen des Grünen Kreuzes längere Zeit bedeutend gesteuert haben.

Die Tradition, mit der wir viele Jahre lang unseren jährlichen Jägerball durchführen, lässt uns diese Namen besonders in Ehren halten.

Der 84. Jägerball, zugleich der Jubiläumsball zum 100 jährigen Bestehen des „Grünen Kreuzes“, sollte uns daher auch an jene schweren Zeiten erinnern, in denen es nicht möglich war, den Jägerball abzuhalten.

Unter dem leider zu früh verstorbenen Präsidenten Dipl.-Ing. Johannes FIGL und dem jetzigen Präsidenten Direktor Johannes TRNKA hat der Verein neue

Tätigkeiten wahrgenommen, wie Fortbildungsveranstaltungen für die Jägerschaft, in Zusammenarbeit mit den Landesjagdverbänden, weiters Unterstützung von Wildforschungs- und Naturschutzprojekten. Die jagdliche Öffentlichkeitsarbeit ist gerade in der heutigen sehr jagdfeindlichen Zeit von besonderer Wichtigkeit. Die kostenlose Abgabe von Büchern an die Kinder zum Thema Jagd unterstreicht das sehr deutlich. Unseren Vereinsstatuten entsprechend, gilt unsere Arbeit und unser Denken, wie in den Anfangsjahren, den hilfsbedürftigen unschuldig in Not geratenen Familien, aus dem gesamten Jagd- und Forstwesen. Aber auch die Erhaltung der Natur und Umwelt, der Weiterbestand der Jagd, unsere Tierwelt zu schützen und zu erhalten sind uns ein großes Anliegen.

Nur einseitigen Glashausnaturschutz zu betreiben und zu forcieren ist nicht zielführend.

Für die Jägerschaft und für unsere Nachkommen sind die Erhaltung unserer Umwelt - der Schutz der Tiere und ihres Lebensraumes oberstes Ziel.

Die Erfüllung dieser Aufgaben verbunden mit der karikativen Tätigkeit sollen den Verein „Grünes Kreuz“ über das hundertjährige Jubiläum hinaus zum Wohle aller, aktiv erhalten.

Ein erfolgreicher Jägerball ist ein Garant für die notwendigen finanziellen Mitteln dieser Aufgaben.

Welche Ziele verfolgt das „Grüne Kreuz“

Im Jahr 1905 wurde der Verein „Grünes Kreuz“ von Erzherzog Franz Salvator von HABSBURG-LOTHRINGEN gegründet. Ziel war die Einrichtung eines sozialen Fürsorgetzes im Bereich der Land-, und Jagdwirtschaft.

Aufgaben des „Grünen Kreuzes“ heute

- die Unterstützung und Förderung von schuldlos in Not geratenen bzw. hilfsbedürftigen Personen des Jagd- und Forstwesens, deren Kindern und Witwen
- Schutz und Erhaltung der Natur und Umwelt
- Schutz und Erhaltung der Natur, insbesondere der Wälder, Feuchtraumbiotope und sonstige Lebensräume unseres Wildes
- die Abwehr von Eingriffen, die den Fortbestand einzelner Wildarten gefährden
- Veranstaltungen zur Weiterbildung der Jägerschaft
- Unterstützung und Förderung der Ausbildung von Berufsjägern, den Experten der Jagd von morgen
- jagdliche Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Schulwesen zur Förderung des Verständnisses für jagdlich nachhaltige Nutzung und zur Erhaltung des natürlichen Gleichgewichtes
- Die Durchführung und Förderung von Forschungsprojekten, Lehrveranstaltungen, Vorträgen, Seminaren und Exkursionen. Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen und Dokumentationen in Verbindung mit eigenen oder beauftragten Forschungsprojekten.

Wie finanziert sich das „Grüne Kreuz“

Die Mittel des Vereines für seine ausschließlich karitativen bzw. gemeinnützigen Aufgaben werden einerseits aus den Beiträgen und Spenden der Mitglieder, andererseits aus den Erträgen des alljährlichen Balles vom Grünen Kreuz (Jägerball in der Wiener Hofburg) gedeckt.



Jäger helfen Jägern

Werden auch Sie Mitglied, um diese umfangreichen Aufgaben zu unterstützen.

Für Jagd, Natur und Wildforschung



Autor: Verein „GRÜNES KREUZ“, Eschenbachgasse, 11, A-1010 WIEN, E-mail: grueneskreuz@aon.at, Tel.: 01-5878518

